

# Fünf FL-Künstlerinnen in Diepoldsau

**Vernissage** Am letzten Freitag wurde die Ausstellung «switch & flow» in der Galerie Art d'Oséra in Diepoldsau eröffnet. Fünf Liechtensteiner Künstlerinnen zeigen dort ihre Werke.

**Diepoldsau** Visarte Liechtenstein lud die fünf Künstlerinnen Barbara Bühler, Brigitte Hasler, Gertrud Kohli, Hanni Schierscher und Carol Wyss, die alle mit Liechtenstein auf vielfältige Weise verbunden sind, die hier geboren wurden und/oder aufwuchsen, die teilweise an anderen Orten wie New York, Basel und London gelebt haben oder dort immer noch leben, nach Diepoldsau ein.

Barbara Bühler ist als archäologische Restauratorin in Museen tätig gewesen, bevor sie sich für die Fotografie mit einer Grossformatkamera entschied. Die Architektur- und Kunstfotografin zeigt ausschliesslich Innenräume, fokussiert auf Details in Zwischenzonen und arbeitet, wie das Foto-Paar *le nom de la rose* #1 und #2 (2016) exemplarisch zeigt, mit vorwiegend schwarz-weißen Aufnahmen an einer grafischen Darstellung und Abstraktion des Raumes.

Brigitte Hasler thematisiert mit ihrer Arbeit an *Ordnung* (2017) den Gegenstand und dessen zunehmende, naturbedingte Auflösung ebenso wie Prozesse,



Lilian Hasler bei der Vernissage in Diepoldsau.

Bild: pd

Veränderungen und Übergänge der menschlichen Existenz als Teil der Natur.

Gertrud Kohli, gleichermassen politisch und sozial als auch kulturell engagiert, thematisiert mit ihrem grossformatigen Ensemble *Flüchtiges-Zeichen* (2011–2013) drei Meter lange, von der Decke hängende Japanpapier-Bahnen, auf denen sie mit Tusche gezeichnet hat, den Prozess der

Veränderung, die Natur selbst und ihre Wechselbeziehung mit dem Menschen.

Hanni Schierschers Arbeiten auf Japanpapier und chinesischen Reispapieren entstanden zwischen 2010 und 2019, lassen jene Wirk- und Fließkräfte in Erscheinung treten, die Tusche, Tinte, Pflanzensaft oder Farbe im natürlichen Zusammenwirken dieser Materialien mit den Eigen-

schaften der feinen und leichten, offenporigen Papieren naturgegeben innewohnen. Entsprechend ihrer natürlichen Möglichkeiten geraten sie auf und mit diesen Papieren, von der Künstlerin einleitend dirigiert, in Fluss, bilden naturgleiche Formen, Flächen und Linien aus.

Carol Wyss präsentiert mit *Signs* (2018) eine fragile Installation aus ca. 600 gestapelten, 17×17×17 cm grossen Papierwürfeln. Jedes gefaltete Element ist mit der Radierung eines menschlichen Knochens in Originalgrösse bedruckt. Je nach Standort des Betrachters wandeln sich die Bilder in abstrakte Zeichen, wie Punkte oder Linien, verändern sich im Prozess des Gehens und Schauens.

Systeme und Möglichkeiten von Bewegung, Entwicklung und Veränderung sind die Koordinaten der in Diepoldsau ausgestellten Werke dieser fünf Künstlerinnen. Die Ausstellung ist eine regionale Zusammenarbeit von Visarte Liechtenstein und der Galerie Art d'Oséra. Kuratiert hat sie Dagmar Streckel. (pd)

Vaterland

Fr. 14. Juni 2019

S 13